

Informationsblatt zu Laubbläser vom Igelzentrum Zürich

Der Laubbläser ist ein praktisches und verbreitetes Hilfsmittel, um Laub von Gehwegen oder Sitzplätzen zu entfernen.

Gerade in den Laubmonaten im Herbst kommt er vermehrt zum Einsatz.

Das Igelzentrum rät, Laubbläser nur sehr spezifisch zu verwenden, um den Igel und seine kleinen Nachbarn nicht zu sehr zu stören.

Darauf sollte geachtet werden:

- Wenn nötig, Laub von Gehwegen oder Sitzplätzen in die Hecke blasen. Laub dort belassen – es bildet wunderbaren Humus und schützt die Erde vor extremer Kälte sowie vor dem Austrocknen.
- Wenn keine Hecke vorhanden ist, Laub in einer geeigneten, windstillen und schattigen Ecke anhäufen und den Winter über dort lassen. Vielleicht nimmt ein Igel diesen Laubhaufen als Unterschlupf an?
- Noch besser: Laub-/Asthaufen aus Schnittgut anlegen mit Hohlraum zuunterst, damit der Igel sich dort das Nest bauen kann.
- Auch im Sommer sind Igel auf Verstecke angewiesen: die Igelmutter bringt ihre Jungen an einem geschützten und unzugänglichen Ort zur Welt. Ast- und Laubhaufen werden von ihnen gerne als Tagesquartier angenommen.
- Schonende und leise Alternative: das Laub «old fashioned» mit dem Laubrechen zusammentragen und in einer Ecke anhäufen. Die Blätter auf dem Rasen liegen lassen oder auf den Beeten verteilen. Die Regenwürmer ziehen das Laub als Nahrung unter die Erde, und belüften mit ihrem Gangsystem den Boden. Regenwasser versickert besser in durchlüftetem Boden.

Negative Effekte von Laubbläsern:

- Sie schaden der Gesundheit. Benzinbetriebene Geräte erzeugen schädliche Abgase und sind ohrenbetäubend laut. Elektrische Modelle sind in der Regel leiser und umweltschonender.
- Sie wirbeln alles mit hoher Geschwindigkeit weg (bis zu 220km/h und mehr), das ist tödlich für Kleinlebewesen wie Insekten und Spinnentiere. Für den Igel geht so auch wertvolle Nahrung verloren.
- Sie wirbeln gesundheitsschädigende Bakterien, Pilzsporen und andere Mikroben auf, zum Beispiel von Hunde- und Katzenkot, und verteilen diese in der Luft.
Deshalb gilt: Wer mit einem Laubbläser arbeitet, trägt eine Schutzmaske und sorgt dafür, dass auch keine Menschen im Umfeld belästigt werden!

Laubsauger sind auch keine Lösung, da sie alle Kleinlebewesen mit dem Laub einsaugen und töten. Laub gehört in den natürlichen Kreislauf für die Humusbildung und sollte daher nicht entfernt werden.